

## Schwerpunktthema: Pädagogik des Reisens

### Editorial

Der Tourismus hat sich in den letzten 30 Jahren zu einem Massenphänomen entfaltet: Während 1956 11,3 Mio. Bundesbürger eine Urlaubsreise unternommen haben, stieg ihre Zahl bis zum Jahr 1985 auf 27,6 Mio.

Der „Freizeit“-charakter des Reisens hat lange den Blick auf seine negativen Folgen verstellt. Die natürlichen Grundlagen des Tourismus werden durch exzessive Bebauung zerstört, die kulturellen Attraktionsfaktoren kommerzialisiert, die einheimische Bevölkerung zu Schau- und Fotografiereobjekten degradiert.

Vor dem Hintergrund dieser Belastungen von Natur und Gesellschaft ist auch im Tourismus – wie in anderen Wirtschafts- und Gesellschaftsbereichen – ein Umdenken erforderlich.

Die Beiträge dieses Bandes versuchen, die Rolle der Pädagogik innerhalb einer zukünftigen, vernünftigen Entwicklung des Tourismus genauer zu bestimmen.

Bislang ist der Kontakt zwischen Pädagogik und Tourismus nicht ohne Widersprüche. Der Urlaub gilt im Verständnis der Touristen als Lebensbereich, der durch Werte wie Selbstbestimmung, Eigengestaltung und persönliche Entfaltung charakterisiert wird. Dieser Individualitätsanspruch scheint in Kontrast zu pädagogischen Maßnahmen zu stehen, die eher Assoziationen an den fremdbestimmten Schulalltag aufkommen lassen.

Zugleich besteht bei vielen Touristen ein ausgeprägtes Lern- und Bildungsinteresse – eine Neugier, die bereits als Ansatzpunkt zahlreicher praktischer reisepädagogischer Maßnahmen dient (Führungen, Studienreisen, Lehrpfade etc.).

Die zielgruppengerechte Informationsaufbereitung (Länderkunde für Urlauber etc.) und die Vermittlung einer neuen touristischen Ethik (Anregungen zu einem vernünftigen, sozial- und umweltverträglichen Reisen) lassen sich als die beiden wichtigen künftigen Aufgabenfelder einer Pädagogik des Reisens bestimmen.

Der vorliegende Band enthält zwei Beiträge mit theoretischen Überlegungen zur Reisepädagogik, fünf Berichte über praktische Maßnahmen und einen Beitrag zur Ausbildung von Reiseleitern.

Zunächst beschreibt *Albrecht Steinecke* die sozialen und ökologischen Belastungen, die durch den Tourismus verursacht werden, und entwickelt daraus Leitlinien und Wertvorstellungen für eine Pädagogik des Reisens. *Wolfgang Isenberg* plädiert für die Spurensuche im Urlaub als spontanes, selbstbestimmtes Verfahren, die Urlaubswelt bewußter wahrzunehmen und zu erkunden.

Über eine empirische Erhebung zum Stellenwert von Gästeführungen in bundesdeutschen Fremdenverkehrsgemeinden berichtet *Andreas Wittpohl*. *Horst-Martin Müllenmeister* stellt – exemplarisch – die Position kommerzieller Touristikunternehmen zu reisepädagogischen Inhalten und Aufgaben dar. *Peter Mikolaschek* skizziert die

neuen touristischen Wegweisungs-Maßnahmen des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs e. V. (ADAC). Ziel des Großversuches in Hessen war es unter anderem, durch einheitliche, zielgruppengerechte Wegweiser die bisherige Konzentration der Erholungssuchenden auf wenige Gebiete zu verringern.

Ähnliche Zielvorstellungen liegen dem Konzept des qualitativen Wanderns zugrunde, das *Christoph Becker* vorstellt; mit kurzen Artikeln werden den Lesern einer regionalen Tageszeitung Tips für (wenig bekannte) naturnahe Ausflugsziele gegeben. Über die Einrichtung und die praktischen Probleme eines Lehrpfades zum Waldsterben berichten *Hartmut Lüker* und *Gisela Rieser*.

In dem abschließenden Beitrag werden Fragen der Ausbildung von Reisepädagogen behandelt: *Walter Eder* und *Kristiane Klemm* stellen Konzept und Inhalte des Ausbildungsbereichs „Wissenschaftliche Reiseleitung und -planung“ im einjährigen Aufbaustudium Tourismus an der Freien Universität Berlin vor.

Albrecht Steinecke

### Bundesarbeitsgemeinschaft unabhängiger Jugendreiseorganisationen rechtsfähig

Seit dem 31. Mai 1986 besteht die „Bundesarbeitsgemeinschaft unabhängiger Jugendreiseorganisationen“ als eingetragener e. V. (über die Gründung wurde in FZP 1-2/86 S. 26 berichtet). Die fünf Vorstandsmitglieder sind gleichberechtigt: Heinz-Hermann Doermer, spontan e. V., Münster; Uwe Haberland, Kultur- und Sportreisen e. V., Düsseldorf; Thomas Korbus, Reisen und Freizeit mit jungen Leuten e. V. (RuF), Bielefeld; Werner Müller, transfer e. V., Hamburg; Peter Schmidt, Westfälischer Feriendienst e. V., Unna. Die Geschäftsstelle befindet sich in 5350 Euskirchen, Wilhelmstr. 60. Als Geschäftsführerin fungiert: Carolin Herrmann, DPWV-Referentin für Jugendreisen. Folgende Ausschüsse wurden gebildet: Fortbildung der Mitarbeiter; Werbung und Öffentlichkeitsarbeit; Recht und Versicherung; Management und Marketing; EDV. Eine erste größere Selbstdarstellung ist für die 4. Lernbörse Reisen in der Thomas-Morus-Akademie in Bonn für Januar 1987 geplant.

### 30 Jahre World Leisure and Recreation Association (WLRA)

Das 30jährige Bestehen der Weltorganisation für Freizeit und Erholung (WLRA) soll durch eine Jubiläumsausgabe des World Leisure and Recreation Journals gefeiert werden. Interessierte Organisationen werden eingeladen, Beiträge beizusteuern. Informationen: Prof. Dr. Cor Westland, 559 King Edward Avenue, Room 108, University of Ottawa Campus, Ottawa, Ontario, Canada K1N 7N6, Tel.: 613/564-6812/3, Telex: 0533338.